

# Effizient, nachhaltig und modern mit Tortechnik von EFAFLEX

Der Neubau des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamtes in Schaffhausen ist ein Vorzeigeprojekt für nachhaltiges Bauen. Schnelllauf Tore von EFAFLEX tragen zusätzlich zu einem möglichst geringen Energieverbrauch bei.



Anwenderbericht



Steigende Zulassungszahlen und mehr Personenverkehr – die Anforderungen an das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt in Schaffhausen wurden in den letzten Jahren immer größer. «Die bisherigen Räumlichkeiten genügten einfach nicht mehr», erklärt Ralph Gallmann, Projektleiter seitens des Hochbauamts im Baudepartement des Kantons. «Aufgrund des Platzmangels liessen sich die Abläufe nicht weiter optimieren. Hinzu kam, dass das Amt auf mehrere Standorte im Kanton Schaffhausen verteilt war, was die Effizienz beeinträchtigte».



Ralph Gallmann: Kommunalpolitisch auch in seiner Heimatgemeinde Löhningen aktiv

Zum Neubau an der Ernst Müller-Strasse 2 in Herblingen gehören inzwischen eine grosse Prüfhalle mit vier Prüfbahnen für Personenwagen und zwei für Lastfahrzeuge, ein Verwaltungsbau für administrative Aufgaben sowie E-Parkplätze für Kundschaft und Mitarbeitende. Die Baukosten für das Projekt, das 2019 begann und etwa fünf Jahre dauerte, beliefen sich auf 16.4 Mio. Franken.

Das Amt kann jetzt 120 Fahrzeuge pro Tag bedienen. Der bisherige Standort im Klosterviertel der Schaffhauser Altstadt sowie die angemieteten Aussenstellen in Beringen, im Ebnet und im Schweizersbild wurden in die neue Zentrale integriert, die Arbeitsabläufe und Kommunikationswege vereinfacht und die Kundendienstleistungen optimiert.

---

*Die Tore von EFAFLEX kombinieren perfekte Isolierung, energieeffiziente Funktionalität und modernste Technik miteinander.*

Ralph Gallmann



Neubau in Herblingen, Kanton Schaffhausen

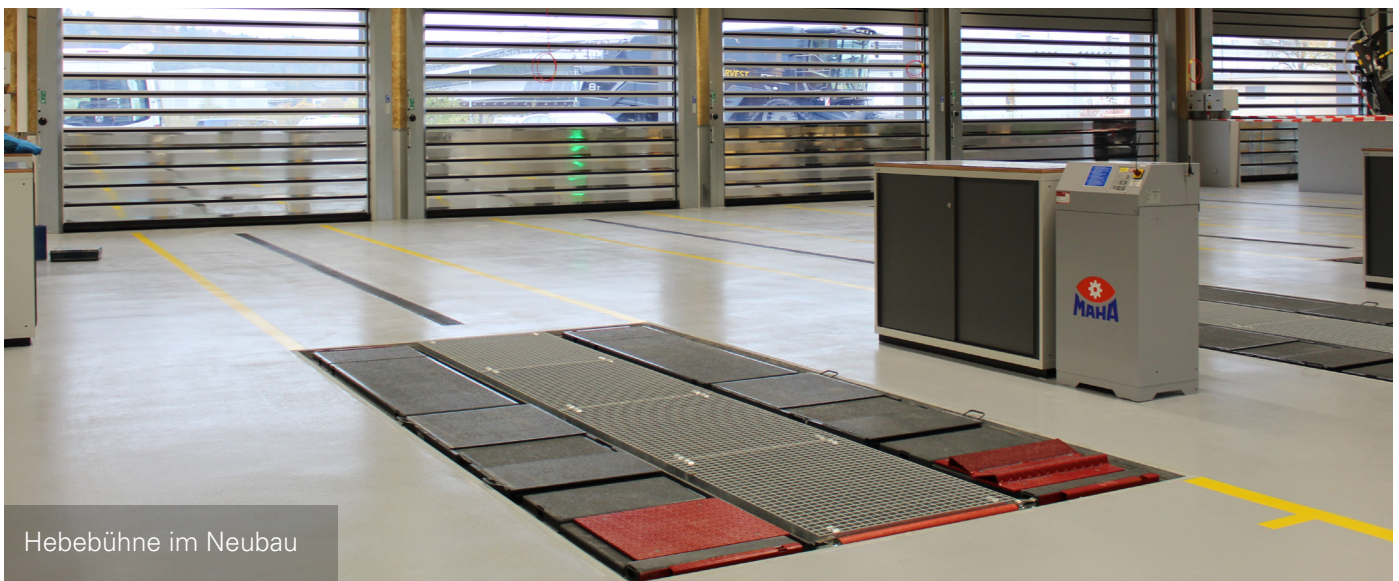
## Minergie-P-Standard

Das Besondere am Projekt: Das Gebäude erfüllt alle Vorgaben des Minergie-P-Standards, der eine hervorragende Wärmedämmung, minimale Wärmeverluste und eine ausgezeichnete Luftdichtheit garantiert. Für den Bau wurde Holz aus der Region verwendet, um die lokale Wirtschaft zu unterstützen und Transportwege zu reduzieren. Eine Solaranlage auf dem Dach produziert Strom und senkt den externen Energiebedarf. Beheizt wird das Gebäude über ein Fernwärmenetz. Dementsprechend hoch war auch der Anspruch an die Tore, was schließlich die Expertise von EFAFLEX auf den Plan rief. Als ideal stellten sich Schnellauf-Spiraltore heraus, die ursprünglich für den Einsatz in Kühlhäusern entwickelt wurden. Konstruktionsbedingt erreichen sie Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 2,5 m/s. So beschleunigen Sie nicht nur die Arbeitsprozesse um ein Vielfaches, sondern

sparen dank der hohen Öffnungs- und Schliessgeschwindigkeiten gleichzeitig Energie, vor allem auch in den Wintermonaten.

Verschiedenste Ansteuerungsmöglichkeiten optimieren und vereinfachen darüber hinaus den Betriebsablauf. Auf der Einfahrtseite im Asphalt wurden beispielsweise eingelassene Induktionsschlaufen für eine automatische Toröffnung eingebaut. Die Mitarbeitenden können die Tore außerdem über Zugschalter, Drucktaster oder Näherungssensoren bedienen.

Eine große Herausforderung waren die Durchfahrtsbreiten und -höhen. Hier war es entscheidend, die vorgegebenen Masse genau einzuhalten. Durch die Planung mit BIM-3D konnte der Einbau bis zur Endmontage auf der Baustelle simuliert und später in die Realität umgesetzt werden.



Hebebühne im Neubau



Holz und Baumaterial aus der Region



## Modernste Technik im Einsatz

Die Tore von EFAFLEX kombinieren perfekte Isolierung, energieeffiziente Funktionalität und modernste Technik miteinander. Bei der Neukonzeption wurde insbesondere auf eine Verbesserung der physikalischen Eigenschaften des Torblatts sowie eine Optimierung der Funktionalität geachtet.

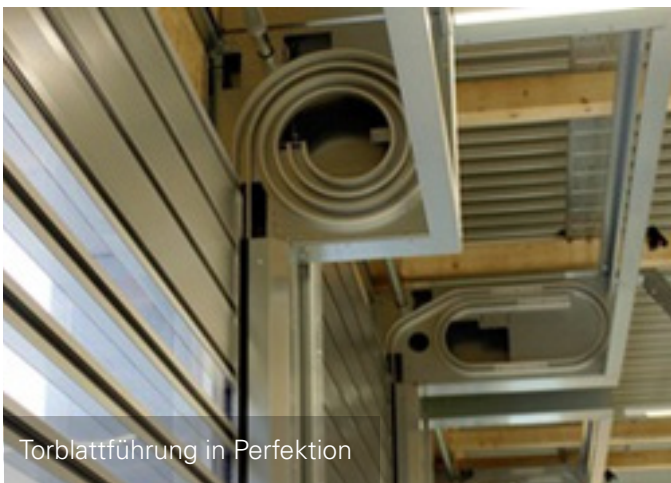
Als weltweit erster Hersteller von Industrietoren bietet EFAFLEX serienmässig thermisch getrennte EFA-THERM® Isolierlamellen für das EFA-SST® an. So wird je nach Torgrösse eine Wärmedämmung zwischen 0,66 und 1,52 W/qmK erreicht. Sicherheits-Massnahmen und Zertifizierungen entsprechen höchsten Standards und schützen sowohl Personen als auch das Ladegut und das Tor selbst.



## Design und Nutzerfreundlichkeit im Fokus

Neben der Funktionalität, spielten auch Design und Nutzerfreundlichkeit der Tore eine wichtige Rolle. Sie sollten möglichst einfach zu bedienen und über ein Tablet steuerbar sein. Spezielle Funktionen wie Fernsteuerung, Zutrittskontrolle oder Smart-Home-Integration – und natürlich die Torsteuerung – konnten integriert werden. Bei der Tortechnik können sich die Schaffhauser auf die hohe Zuverlässigkeit der EFAFLEX-Spirale und eine Torblattführung in Perfektion verlassen: Das Torblatt wird dabei nicht auf einer Welle aufgewickelt, sondern von der spiralförmigen Führung platzsparend auf Abstand gehalten. Durch dieses mechanische Prinzip laufen Spiraltore von EFAFLEX ausge-

sprochen leise, nahezu verschleissfrei und ausserordentlich schnell. Für Ralph Gallmann gibt es nicht den einen Moment oder Aspekt, auf den er besonders stolz ist bei diesem Projekt. Vielmehr sind es verschiedene Punkte, wie etwa die gute Zusammenarbeit mit dem Totalunternehmer oder die Zufriedenheit der Nutzer, die das Projekt für ihn besonders machen. Die Bündelung aller Arbeitsplätze an einem Ort ermöglicht endlich einen bereichsübergreifenden Austausch unter den Mitarbeitenden und fördert den Teamgeist. Und auch Kundinnen und Kunden profitieren davon, dass ihnen nun alle Dienstleistungen vor Ort zur Verfügung stehen.







Hohe Energieeffizienz, minimale Wärmeverluste



EFAFLEX

Swiss GmbH

Lerzenstrasse 10

CH-8953 Dietikon

Telefon +41 43 322 90 20

Telefax +41 43 322 50 65

[www.efaflex.ch](http://www.efaflex.ch)

[info@efaflex.ch](mailto:info@efaflex.ch)